

STF W

SCHWEIZERISCHE
TECHNISCHE FACHSCHULE
WINTERTHUR



2016

GESCHÄFTSBERICHT DER STFV

Impressum

Titelbild: Spengler-Globus von Fachlehrer Erich Moser

Projektleitung: Ursina Rambold, Kommunikationsverantwortliche

Gestaltung: 47Grad Werbeagentur GmbH, Diepoldsau

Download unter www.stfw.ch/geschaeftsbericht

STFW

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Schlosstalstrasse 95 – 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch, www.stfw.ch

INHALT

STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG	4
FAHRZEUGTECHNIK.....	6
GEBÄUDETECHNIK.....	7
ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK.....	8
DIENSTLEISTUNGEN	9
PERSONALKONVENT	10
STIFTUNGSRAT	11
BILANZ	12
ERFOLGSRECHNUNG.....	13
GRAFISCHE ÜBERSICHT.....	14

STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG

Rückblick und Ausblick

Hans-Peter In-Albon (ehemaliger Direktor des VSEI) hat das Amt des Stiftungsratspräsidenten am 1.1.2007 übernommen. Die STFW war damals in einer finanziell sehr angespannten Situation und es standen grosse Veränderungen bevor.

Der Stiftungsrat ist für die strategische Ausrichtung der Schule sowie für das Controlling der laufenden Geschäfte verantwortlich. Von Beginn an hat Hans-Peter In-Albon eine klare Trennung zwischen dem operativen und strategischen Bereich verlangt. Trotzdem ist natürlich eine gute Zusammenarbeit zwischen Stiftungsrat und Schulleitung nötig. Der scheidende Stiftungsratspräsident hat seine Aufgabe mit sehr viel Fingerspitzengefühl und persönlicher Wertschätzung erfolgreich gemeistert. Unter seinem Präsidium hat sich die STFW zuerst finanziell erholt und anschliessend weiterentwickelt. So sind die Einnahmen in den letzten 10 Jahren um mehr als 70% von rund CHF 10 Mio. auf über CHF 17 Mio. gestiegen und die Teilnehmerzahlen konnten um 50% von 6'300 auf über 9'600 gesteigert werden. Beindruckende Zahlen.

Parallel zu dieser Entwicklung wurden zwei neue Gebäude für die Fahrzeugberufe gebaut und für den Unterricht freigegeben. Die bestehenden Werkstätten für die Ausbildung der Gebäudetechnikberufe wurden modernisiert und erweitert.

Hans-Peter In-Albon ist nun per 31.12.2016 als Präsident zurückgetreten. Die Schule bedankt sich bei ihm für seine erfolgreiche Tätigkeit und sein Engagement zum Wohl der STFW. Die gesamte Belegschaft wünscht Hans-Peter In-Albon zu seinem wohlverdienten Ruhestand stabile Gesundheit und viele schöne Momente mit seiner Familie, seinen Freunden und Bekannten sowie beim Drechseln.

Als Nachfolger konnte Stefan Fritschi, Stadtrat von Winterthur, gewonnen werden. Die Stadt Winterthur ist seit der Gründung der Schule 1946 aktives Mitglied des Stiftungsrates. Lange Zeit war der Stadtpräsident jeweils auch Präsident des Stiftungsrats. 1962 erhielt die STFW von der Stadt das Land zwischen Schlosstalstrasse und der Töss als Schulareal. Auch bei der Erweiterung des Schulgebäudes konnte die STFW auf die Unterstützung der Stadt zählen. Stefan Fritschi tritt das Amt mit anderen Herausforderungen an als dies der scheidende Präsident bei seinem Antritt tat. Im Moment bereiten eher die veränderten Bedingungen im Umfeld Sorgen. So wird die Finanzierung der höheren Berufsbildung in den kommenden zwei Jahren komplett umgestellt. Weiter zeichnen sich bei der Berufswahl der jungen Menschen Veränderungen ab, die wir nicht beeinflussen können, aber das Berufsbildungszentrum betreffen. Und die Verbandswelt, welche für die STFW von grosser Bedeutung ist, befindet sich ebenfalls in Bewegung. Es bleibt also auch für den neuen Präsidenten viel zu tun.

Stabsübergabe

Ende Februar 2017 gingen zwei langjährige Lehrpersonen in Pension. Ueli Bolliger, als Fachlehrer bei den Nutzfahrzeugen, mit über 36 Dienstjahren: Ueli hat massgeblich dazu beigetragen, dass die STFW seit 2005 gemeinsam mit der Schweizer Armee in Thun die Automobildiagnostiker, Fachrichtung Nutzfahrzeuge, ausbildet.

Andreas Müller, als Fachlehrer bei den Sanitärberufen, hat unsere Aussenstelle in Zürich geleitet und selbständig betreut. Er hat über 29 Jahre Lernende erfolgreich ausgebildet.



links: **Stefan Fritschi**, neuer Präsident des Stiftungsrats
 rechts: **Erich Meier**, Rektor

Wechsel der Pensionskasse

Seit vielen Jahren war die BVK die Pensionskasse der STFW. Wie bereits im Jahre 2012 hat die BVK anfangs 2016 nochmals massive Beitragserhöhungen und Rentenkürzungen angekündigt. Die STFW hat deshalb wie bereits 2012 abgeklärt, ob ein Wechsel für die Mitarbeitenden Vorteile bringen könnte. Da es sich bei Rentenfragen um sehr langfristige Betrachtungen handelt, sind Einschätzungen schwierig. Wer kann mit Sicherheit sagen, wie sich die Finanzmärkte langfristig entwickeln und welche Strategie den gewünschten Erfolg bringt?

Nach langen Vorarbeiten und mehreren Informationsveranstaltungen für die Mitarbeitenden haben zuerst der Stiftungsrat und anschliessend die Mitarbeitenden in einer Urnenabstimmung für einen Wechsel zur Pensionskasse Proimea gestimmt. Der Wechsel wurde am 1.1.2017 vollzogen.

Unterricht

Die Hauptaufgabe der STFW ist das Erteilen von gutem Unterricht. Im Jahr 2016 wurden mehr als 47'000 Lektionen erteilt, und die Qualität des Unterrichts wurde nach dem neuen Qualitätsmanagementsystem ISO 29990 laufend überprüft. Wo nötig, wurden Verbesserungen vorgenommen. Die grosse Mehrheit unserer Kursteilnehmer ist mit dem Unterricht sehr zufrieden. Viele Beurteilungen liegen zwischen der Note 5 und 6. Ebenfalls werden die Dienstleistungen, welche wir rund um den Unterricht erbringen, mit gleich hohen Noten bewertet. Diese Kundenzufriedenheit ist nur dank motivierten und engagierten Mitarbeitenden möglich. Ihnen allen gehört ein herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz.

Stefan Fritschi, Präsident des Stiftungsrats,
 und Erich Meier, Rektor

FAHRZEUGTECHNIK



Beat Geissbühler
Leiter Departement Fahrzeugtechnik

Neuer Name

Seit dem Jahr 2015 erhielt das Departement Automobiltechnik Zuwachs des Verbandes VSCI durch die Berufe der Carrossiers. Des Weiteren finden an der STFW üK als auch Weiterbildungen der 2-Rad-Branche statt. Für den Verband ASTAG führt die STFW üK-Kurse der Strassentransport-Fachleute durch und bietet Weiterbildungen im Bereich Disposition an. Alle diese Angebote zusammen sind nicht kongruent mit der Namensgebung Automobiltechnik und deshalb wurde entschieden, die Bezeichnung auf Fahrzeugtechnik zu ändern.

Lernendenzahlen der Grundbildung (üK) an der STFW

Im Jahr 2016 sind die Lehreintritte des Departements Fahrzeugtechnik nahezu konstant geblieben. Allerdings schwankte die prozentuale Verteilung innerhalb der einzelnen Berufsgruppen teilweise erheblich. Wir verzeichneten Erhöhungen respektive Rückgänge von bis zu 30%.

Weiterbildungen an der STFW

Auch im 2016 verzeichneten wir nochmals einen Rückgang der Teilnehmer im Lehrgang Automobil-diagnostiker im Vergleich zu den Vorjahren. Dies war uns bewusst und die Folge davon ist, dass wir nur noch mit zwei anstelle drei Klassen starten konnten. Erfreulich war aber, dass wir dafür beide Klassen mit Vollbestand von je 24 Teilnehmern beginnen konnten.

Der Lehrgang Kundendienstberater im Automobil-gewerbe verzeichnete in den letzten Jahren ebenfalls einen kontinuierlichen Rückgang von jeweils ein bis zwei Teilnehmern pro Jahr. Dieser wurde aber immer noch mit genügend Teilnehmern gestartet.

In der Weiterbildung zum Disponent Transport und Logistik starteten wir erfreulicherweise, wie in den letzten Jahren, mit ähnlichen Teilnehmerzahlen.

Neuer Lehrgang mit eidg. Diplom

Im Herbst 2016 hatten wir zum ersten Mal den Lehrgang Dipl. Betriebswirt im Automobilgewerbe im Angebot. Mit unerwartet grossem Erfolg von zwanzig Teilnehmern konnten wir diesen 4-semesterigen Lehrgang starten.

Firmenkurse

Die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) ist ein sehr wichtiger Partner für die STFW, durften wir doch wiederum sehr viele Unterrichtsstunden erteilen. Eine ganz wichtige Rolle für die konstante und optimale Auslastung der Werkstätten spielen auch die Importeure wie PSA Peugeot Citroen, MAN und Scania. Für sie konnten wir auch im Jahr 2016 Kurse anbieten und durchführen. Mit den Zulieferanten des Garagengewerbes Derendinger und ESA konnten wir wiederum einige Kurse für Personenwagen-Technik in Zusammenarbeit anbieten.

GEBÄUDETECHNIK

Personelles

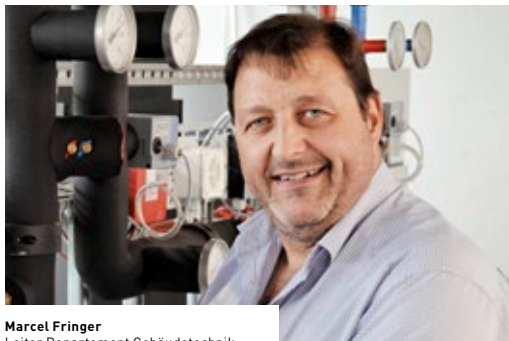
Das Jahr 2016 ist aus der Sicht der personellen Veränderungen wieder als grosse Herausforderung zu betrachten. Einerseits durften wir Adrian Holderegger in unserem Team begrüßen. Er ist ein ausgewiesener Fachmann im Bereich Gebäudeautomation. Andererseits mussten wir uns von einem Schweissfachlehrer trennen, konnten die entstandene Lücke durch engagierte ehemalige Mitarbeiter überbrücken und freuen uns, die Stelle mit Thomas Gehring nun wieder voll besetzen zu können.

Mit dem unerwarteten und bedauernswerten Weggang von Bernhard Tobler, Leiter Weiterbildung HLK, zu einem anderen Arbeitgeber begann die aufwändige Suche nach einem kompetenten Nachfolger. Bis Ende 2016 konnten wir noch keinen neuen Mitarbeitenden verpflichten.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschieden wir zudem Hanspeter Krüttli und Andreas Müller in den wohlverdienten Ruhestand.

Grundbildung

In der Grundbildung bin ich mit den Leistungen der STFW zufrieden, sehe aber einige Herausforderungen für die Zukunft. So sind der stetig sinkende Stand des Vorwissens aus der Grundschule und die teils beängstigende Demotivation der Lernenden ein grosses Problem. Verstärkt wird dieser Umstand durch die stetig wachsende Respektlosigkeit gegenüber den Lehrpersonen. Dies kann die STFW leider nur bedingt beeinflussen. Hier sind die Gesellschaft, die Politik und die Verbände gefordert. Die Gebäudetechnik der STFW unterstützt aber alle Vorstösse, die in eine Verbesserung dieser Situation investieren und hat 2016 einen neuen Verhaltenskodex im Schulzimmer eingeführt.



Marcel Fringer
 Leiter Departement Gebäudetechnik

Nicht wirklich gute Nachrichten haben uns in diesem Jahr von Seiten der BBK GN erreicht. Die Verträge mit dieser Organisation laufen 2022 aus. Grundsätzlich ist vor Ablauf und bevor man die Verträge verlängert, die Überprüfung der momentanen Lage mehr als nur legitim. Wir werden versuchen, mit solider Arbeit und einer bewussten Informationspolitik das Ende der Zusammenarbeit mit der BBK GN abzuwenden, und verfolgen klar eine weitere Zusammenarbeit.

Weiterbildung

Wir durften 2017 die ganze Umstrukturierung des Lehrgangs Fachmann Wärmesysteme begleiten und zu einem neuen Konzept überführen. Dies und die Tatsache, dass die GKS entgegen der ursprünglichen Absicht den alten Lehrgang Ende Jahr nochmals zweifach bestellt hat, macht grosse Freude. Die GKS trägt einen wesentlichen Teil zum Erfolg der Gebäudetechnik an der STFW bei.

Neu konnte eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband der Schweissttechnik SVS aufgegleist werden, so dass im nächsten Jahr sechs Wochen Schweisskurse an der STFW angeboten werden können. Diese Kooperation öffnet ganz neue Geschäftsfelder.

ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK



Pius Nauer
Leiter Departement Elektro- und Kommunikationstechnik

Das Bewährte pflegen und Neues angehen. Unter diesem Motto haben wir einige neue Produkte kreiert und ausgeschrieben. Vor allem im Bereich Firmenkurse durften wir einige neue Kunden dazugewinnen. In diesem Sinne bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitenden für die grosse Flexibilität, den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Höhere Fachschule

Das Volumen der Höheren Fachschule konnte im letzten Jahr wiederum gesteigert werden. Im Herbst 2016 konnten wir mit sämtlichen vier angebotenen Fachrichtungen starten. Vor allem unser neuer Lehrgang zum Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik erfreute sich einer sehr guten Nachfrage. Mittlerweile werden in der Höheren Fachschule neun Lehrgänge parallel unterrichtet. Dieses Wachstum forderte uns immer wieder in organisatorischen Belangen. Inzwischen sind die wesentlichen Funktionen aber breit abgestützt und auf mehrere Personen verteilt.

Berufs- und höhere Fachprüfungen

Die schon seit langem angekündigte Revision der höheren Berufsbildung im Elektrogewerbe machte sich verstärkt mit der Verunsicherung von weiterbildungswilligen Berufsleuten bemerkbar. So registrierten wir auf verschiedenen Angeboten sehr hohe Anmeldezahlen, welche sich beim Aufgebot in Luft auflösten, was bei der Koordination schliesslich sehr aufwändig war. Seit Ende 2016 sind die Vorlagen des VSEI jedoch so weit fortgeschritten, dass die STFW die Planung und den Aufbau der neuen Lehrgänge in Angriff nehmen konnte. Ab Ende 2017 werden die Lehrgänge nach Reglement 2003 auslaufen. Bis Ende 2019 sind sämtliche Lehrgänge nach der neuen Prüfungsordnung konzipiert.

Firmenkurse, Kurzurse

Im Jahr 2016 durften wir wiederum für viele Firmen, welche im Elektrobereich tätig sind, massgeschneiderte Kurse anbieten. Hier zeigte sich unser Departement sehr flexibel. Ob Tageskurse oder mehr, von Kleingruppen bis zu Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen, alles wurde in diesem Bereich durchgeführt. Unser Plus ist die Flexibilität. So führen wir die Kurse auf Wunsch auch direkt beim Kunden durch, das letzte Jahr zum ersten Mal auch in der italienischen und französischen Schweiz. Im Bereich Kurzurse wurde das Portfolio überarbeitet und aktualisiert.

Innovation und Infrastruktur

Mit grossem Einsatz unserer Fachlehrer wurden neue Lehrmittel erarbeitet, welche einen möglichst praxisnahen Unterricht unterstützen. So verfügen wir nun über neue Modelle der speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) und zusätzlich werden wir im 2017 dazu die passenden Starkstromsteuerungs-Modelle erstellen. Für die Sanierung des 2.OG Trakt A-C nahm man die umfassenden Planungsarbeiten in Angriff.

DIENSTLEISTUNGEN

Der Startschuss zur neuen Schulverwaltungssoftware ist gefallen. Nach einer umfangreichen Evaluationsphase mit zahlreichen Referenzbesuchen bei Anbietern haben wir uns für die Schulverwaltungslösung der Firma Daylight AG in Winterthur entschieden.

Die Ablösung der bestehenden Schulsoftware ist für die STF ein strategisches Projekt. Nebst dem Migrationsprojekt auf die neue Plattform ist uns eine langfristige, solide Partnerschaft beider Unternehmen wichtig. Der Stiftungsrat und die Schulleitung sind der Meinung, dass mit Daylight ein Partner gefunden wurde, welcher in der Denkweise, Struktur und Grössenordnung mit der STF kompatibel ist.

Wir sind überzeugt, mit Daylight einen Partner gefunden zu haben, welcher auf Veränderungen im Schulbereich beziehungsweise auf neue Bedürfnisse wie zum Beispiel E-Learning flexibel reagieren kann und eine Integration technisch umzusetzen weiss.

Das Projekt wird eine Laufzeit von ca. zwei Jahren haben. In der ersten Phase umfasst es die Ablösung der bisherigen, seit 20 Jahren im Einsatz stehenden Lösung mit Fokus auf Kursanmeldungen, Kursbewirtschaftung und Fakturierung. Der Livestart dafür ist auf Mitte 2017 geplant. Danach folgt die Einführung weiterer Funktionen wie Stundenplanung, Bewirtschaftung der Schulzimmer, Leistungserfassung der Lehrkräfte, Notenverwaltung etc.



Max Zahner
 Leiter Departement Dienstleistungen

Damit wir alle Ansprechpartner, namentlich die Kursteilnehmer, Lehrpersonen etc. zeitnah mit den notwendigen Informationen versorgen können, müssen in der neuen Lösung die Kernprozesse unserer Schule effizient abgewickelt werden können. Dazu gehören die zentrale, schlanke Datenhaltung und die Vermeidung von Mehrfach-Daten.

Für dieses grösste Informatikprojekt der letzten 10 Jahre haben wir finanzielle Mittel und personelle Ressourcen bereitgestellt. Der verheissungsvolle Projektstart stimmt uns zuversichtlich, die Ziele wie geplant zu erreichen.

PERSONALKONVENT



Erich Moser
Präsident des Personalkonvents

Dank der Strategie des Stiftungsrats und der Schulleitung steht die STFW auf einem soliden Fundament und der STFW geht es gut.

Das Fundament ist die Basis eines guten Bauwerks. Geplant und begleitet wird ein solches Bauwerk von Architekten und Ingenieuren. Ausführen dürfen es die engagierten und gut ausgebildeten Handwerker. An der STFW ist es nicht anders. Die gut ausgebildeten „Handwerker“ sind die Mitarbeitenden; ob im Hausdienst, der Dienstleistung oder als Fachlehrer. Alle tragen zu einem soliden Bauwerk, sprich Schulbetrieb bei.

Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg, dieses „Bauwerk“ solide weiter zu betreiben. Alle Mitarbeiter haben an der STFW die Möglichkeit, sich zu entwickeln. Aber wie viel Zeit in die persönliche Entwicklung investiert wird, muss jeder für sich selber entscheiden.

Mit der Möglichkeit, ein Praxis-Update zu absolvieren, kann sich jeder auf den neusten Stand bringen und es kann sichergestellt werden, dass der Unterricht praxisnah bleibt. Das heisst aber auch, eine „Komfortzone“ zu verlassen. Ich bin überzeugt, dass es niemandem schadet, wenn er ab und zu seine „Komfortzone“ verlässt. Auch im privaten Bereich könnte man ab und an seine „Komfortzone“ verlassen, um festzustellen, dass es uns eigentlich recht gut geht.

An der STFW ist es gut, wie es ist. Trotzdem muss sich jeder immer wieder Gedanken machen, was er zu einer Verbesserung beitragen kann, ohne dabei die eigenen Grenzen ständig überschreiten zu müssen.

Die „Pensionskassen-Geschichte“ hat Staub aufgewirbelt. Aber ich denke, die Zeit wird zeigen, dass es richtig war, dass sich die Mehrheit der Belegschaft mit dem Stiftungsrat für einen Wechsel entschieden hat. Wir wünschen uns nun, dass unter dem neuen Stiftungsratspräsidenten, Stefan Fritschi, das Fundament gestärkt und das „Bauwerk“ für eine langfristige Sicherung unserer Arbeitsplätze solide weitergeführt wird.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Fritschi Stefan

Präsident Stiftungsrat (ab 01.01.2017)
Delegierter Stadt Winterthur

In-Albon Hans-Peter

Präsident Stiftungsrat (bis 31.12.2016)
Delegierter Verband Schweizerischer
Elektro-Installationsfirmen VSEI

Benz Werner

Delegierter VSCI NOS (bis 31.12.2016)

Bosshard Fritz

Vizepräsident Stiftungsrat
Delegierter AGVS Sektion Zürich

Billeter Andreas R.

Delegierter AGVS Sektion Zürich

Büchi Roland

Vertreter ZHAW

Frech Serge

Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer
Gebäudetechnikverband (suissetec)

Frehner Rolf

Delegierter Gewerkschaft Unia

Indermaur Edgar

Delegierter Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

Leemann René

Delegierter Gewerkschaft Unia

Leu Erwin

Delegierter VSCI NOS (ab 01.01.2017)

Maeder Olivier

Delegierter Autogewerbeverband
der Schweiz (AGVS)

Moor Beda

Delegierter Gewerkschaft Unia

Rusterholz Martin

Delegierter VSCI NOS

Schwaninger Erich

Delegierter Verband Schweizerischer
Elektro-Installationsfirmen (VSEI)

Wälti Kurt

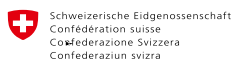
Delegierter Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

Vakant

Kontakt Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Kanton Zürich

Vakant

Schweizerische Eidgenossenschaft



BILANZ

AKTIVEN	2016	2015
Flüssige Mittel	10'473'727	7'018'559
Forderungen	3'094'847	2'035'975
Umlaufvermögen	13'568'574	9'054'534
Sachanlagen	16'174'657	20'538'771
Total Anlagevermögen	16'174'657	20'538'771
Total Aktiven	29'743'231	29'593'305

PASSIVEN	2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital	14'128'090	13'882'494
Langfristiges Fremdkapital	12'850'000	12'050'000
Total Fremdkapital	26'978'090	25'932'494
Total Stiftungskapital	2'765'141	3'660'811
Total Passiven	29'743'231	29'593'305

VERÄNDERUNG STIFTUNGSKAPITAL	2016	2015
Kapital 1.1.	3'660'811	3'413'973
Einlage VSCI (2016 Umbuch. auf Geb. L)	-1'000'000	150'000
Einlage Stiftungskapital	104'330	96'838
Kapital 31.12.	2'765'141	3'660'811

Kontrollstelle: Consultive Treuhand AG, 8400 Winterthur
 Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG

SCHULE

ERTRAG	2016	2015
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	15'718'087	15'049'456
Übriger Ertrag	910'477	697'854
Einlage Stiftungskapital	-104'330	-96'838
Total Ertrag	16'524'234	15'650'472

AUFWAND	2016	2015
Material, Lehrmittel	1'212'923	1'089'613
Personalaufwand	9'680'263	9'142'843
Sonstiger Betriebsaufwand	4'100'954	4'292'311
Abschreibungen	1'530'094	1'125'705
Total Aufwand	16'524'234	15'650'472

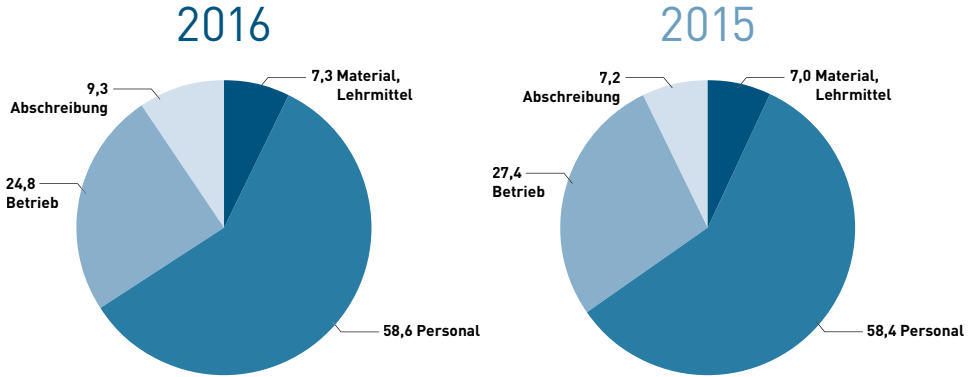
HOTEL/RESTAURANT

ERTRAG	2016	2015
Mietertrag	383'158	372'411
Total Ertrag	383'158	372'411

AUFWAND	2016	2015
Materialaufwand	121'917	82'452
Sonstiger Betriebsaufwand	244'098	284'562
Gewinn	17'143	5'397
Total Aufwand	383'158	372'411

Angaben in CHF

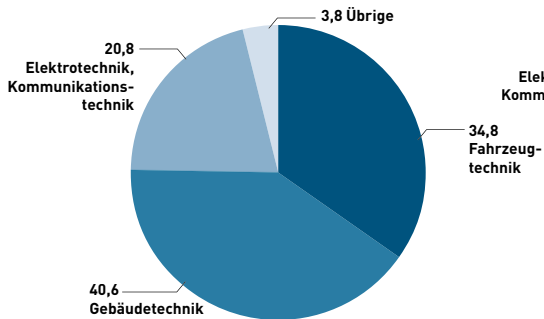
AUFWANDSTEILUNG



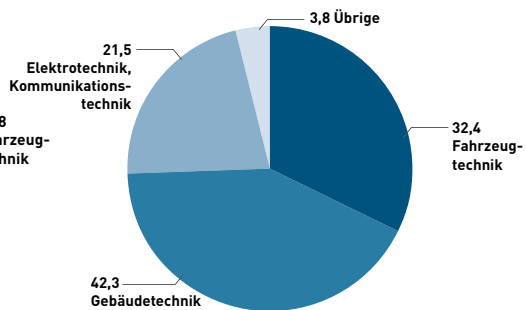
Angaben in %

KURSGELDEINNAHMEN

2016

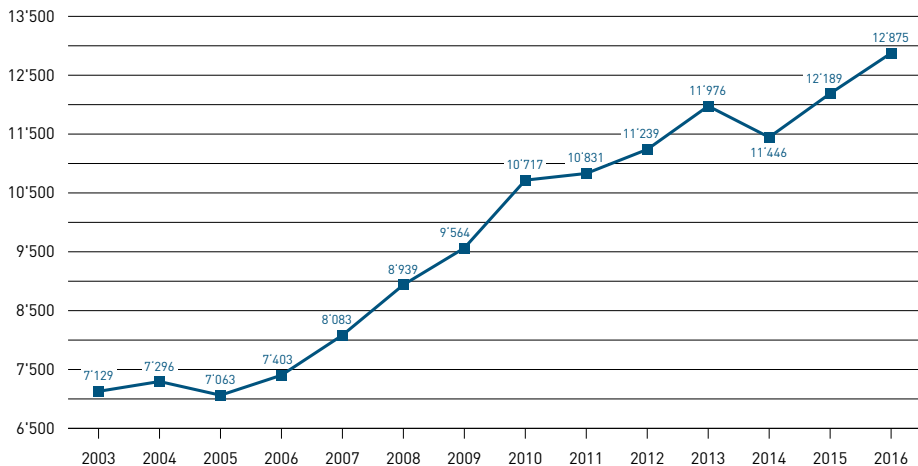


2015



Nach Departementen – Angaben in %

Entwicklung der Kursgeldeinnahmen – Angaben in Tausend CHF



STFW

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch, www.stfw.ch

